Stickstoffvorfruchtwirkungen im Ackerbau

Der Stickstoffdüngung einer Ackerkultur ist nach unten angeführten Nutzungen/Kulturen um folgende Werte gemäß Tabelle (Nachlieferungspotential kg N/ha) zu reduzieren:

Vorfruchtwirkungen nach Ackerkulturen/Futterleguminosen/Brachen (kg N/ha)

Wirkung	**Vorfrucht**		**Nachlieferungspotenzial (kg N/ha)**
Ernterückstände	Rübenblatt		0
	Rapsstroh		0
	Ölkürbis		10
Stroh- und Vorfruchtwirkung:	Ackerbohne		20
	Körnererbse		20
	Sojabohne		0
Vorfruchtwirkung Futterleguminosen (FL)- Stoppeln und Wurzeln nach Umbruch	Genutzte Zwischenfrucht > 60% Leguminosenanteil		10
	Futterleguminosen einjährig	Leguminosenanteil 10-60 % (Wechselwiese)	0
		Leguminosenanteil > 60 % (Klee/Kleegras)	20
	Futterleguminosen mehrjährig	Leguminosenanteil 10-60 % (Wechselwiese)	30
		Leguminosenanteil > 60 % (Klee/Kleegras)	40
	Luzerne zur Futternutzung ein- oder mehrjährig	< 6 t TM/ha	20
		>6 t TM/ha	40
Vorfruchtwirkung nicht genutzte Grünbrache (GB) – Mulch, Stoppeln und Wurzeln nach Umbruch	Ungenutzte Zwischenfrucht > 60 %Leguminosenanteil		20
	Ungenutzte Grünbrache einjährig	Leguminosenanteil < 10 %	0
		Leguminosenanteil 10-60 %	20
		Leguminosenanteil > 60 %	40
	Ungenutzte Grünbrache mehrjährig	Leguminosenanteil < 10 %	0
		Leguminosenanteil 10-60 %	30
		Leguminosenanteil > 60 %	60
	Luzerne als Grünbrache ein oder mehrjährig	< 6 t TM/ha	60
		>6 t TM/ha	110

(Tabelle aus: Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung NAPV 2023, gültig seit 2023)